



---

Informationsvorlage II.1-010/25 I-StV  
Geschäftsbereich Dezernat II.1 für Bauen und Liegenschaften  
Fachbereich Fachbereich 65 - Hochbau

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ausschuss für Bau und Verkehr	10.09.2025	öffentlich	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	17.09.2025	öffentlich	Kenntnisnahme

### **Titel**

Information über die Vergabe - Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus

### **Information**

Vorhaben: Neubau einer Trampolinhalle im Sportzentrum Cottbus  
Los Stahlbauarbeiten

Vergabe von Leistungen für die Stahlbauarbeiten per Auftrag in Höhe von

**526.410,66 €**

Im Sportzentrum Cottbus wird eine neue Trampolinhalle errichtet. Der Neubau der Trampolinhalle dient neben dem Spitzensport der sportlichen Begabungsförderung. Für den Trainings- und Wettkampfbetrieb wird eine Trampolineinheit mit 6 Einzeltrampolinen errichtet. Für den regionalen und überregionalen Wettkampfbetrieb werden Zuschauertraversen für ca. 140 Personen vorgesehen. Die Halle wird barrierefrei errichtet. Durch den integrierten Aufzug und die Schaffung einer Verbindung im 1. Obergeschoss zwischen Trampolinhalle und Ganztagesfunktionsgebäude der Lausitzer Sportschule wird auch das Ganztagesfunktionsgebäude barrierefrei.

Bereits zum Planungsbeginn wurde als wesentlicher Teil der Aufgabenstellung die Umsetzung eines Vorhabens mit Vorbildfunktion hinsichtlich Gebäudeenergetik, Nutzerspezifik und entsprechender Außenwirkung definiert. Im Ergebnis von

Variantenuntersuchungen wurde als energetischer Standard der Passivhausstandard definiert. Im Laufe des Planungsprozesses wurde dabei Wert auf eine hochdämmende Gebäudehülle und optimierte Fensterflächen sowie eine hohe Effizienz der Gebäudetechnik gelegt. Neben energieoptimierter LED-Beleuchtungstechnik kommen hocheffiziente Lüftungsanlagen mit einem hohen Wärmerückgewinnungsgrad zur Anwendung. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Fernwärme aus Kraft-Wärme-Kopplung. Die Nutzung erneuerbarer Energien durch Photovoltaik-Anlagen auf den Dachflächen liefert Strom zur Grundlastabdeckung des gesamten Sportzentrums. Gleichzeitig zur Photovoltaik-Anlage ermöglicht eine extensiv begrünte Dachfläche die Rückhaltung und Speicherung von Regenwasser (Modell >Schwammstadt<).

Zur Überwachung und Reduzierung der Folgekosten und Betriebskosten ist ein zukunftsorientiertes technisches Gebäudemanagement geplant. Das beinhaltet neben einer intelligenten Gebäudesteuerung ein innovatives Energiemanagement und die effiziente Planung und Steuerung von Personal- und Gebäuderessourcen.

Die Finanzierung des Neubaus erfolgt zu 100 % mit Fördermitteln aus dem Programm „Strukturentwicklung Lausitz“.

Das Los 08 „Stahlbauarbeiten“ umfasst das Stahltragwerk und Schlosserarbeiten.

Das Stahltragwerk beinhaltet das Herstellen einer Profilstahlkonstruktion, bestehend aus Bindern, Dach- und Wandverbänden, Stützen und Trägern, in geschweißter und geschraubter Ausführung, inkl. aller konstruktiv verbindenden und aussteifenden Bestandteile wie Stirnplatten, Fußplatten, Stegblechverstärkungen etc., sowie einer Dachdeckung aus Trapezprofilblech.

Die Schlosserarbeiten beziehen sich auf die Stahlkonstruktion der Wartungsebene zwischen den Bindern incl. der Gitterroste für die Laufstegabdeckung.

Das Los umfasst 5 Fachwerkbinder mit insgesamt ca. 50 Tonnen Stahl, ca. 13,5 Tonnen Profilstahl für die Ausbildung des Dachtragwerkes, ca. 26 Tonnen Profilstahl für die weiteren Konstruktionen, ca. 970 m<sup>2</sup> Stahltrapezprofil, ca. 12 Tonnen Profilstahl für die Wartungsebene und Gitterroste für die Laufstegabdeckung der Wartungsebenen mit ca. 1,5 Tonnen Stahl.

Das Los wurde zum zweiten Mal in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Im ersten Ausschreibungsverfahren ging kein wirtschaftliches Angebot ein. Auf Grund dessen wurde das Los in zwei Fachlose geteilt (Los 08 Stahlbauarbeiten und Los 10 Fassadenarbeiten Sandwichpaneele).

Für die Ausschreibungsunterlagen zum Los 08 haben sich 23 Bewerber angemeldet. Zum Eröffnungstermin lagen 10 Hauptangebote vor.

Nach Auswertung und nach Abschluss des Genehmigungsprozesses durch das Prüfteam wurde das o. g. Los an folgende Firma am 31.07.2025 vergeben:

Albrecht & Jäcker Nachf. GmbH & Co. KG  
Uebigauer Straße 30  
04924 Wahrenbrück

Heike Kolter  
amtierende Dezernentin für Bauen und Liegenschaften